



PRESSEINFORMATION zur 50. EUROPEADE vom 17. bis 21. Juli 2013 in Gotha

019 / 2013

21.06.2013

**Thüringer Landestrachtenverband e.V. Hohenkirchenstraße 13, 99869 Günthersleben-Wechmar
Projektbüro EUROPEADE**

im Thüringer Landestrachtenverband e.V.
Tel. +49 (0)3621 / 7387301, Fax +49 (0) 3621 / 7387303, www.europeade-gotha.de

Im Zentrum Europas – Gotha der ideale Treffpunkt

Mitten in Europa gelegen, an der alten Handelsstraße „via regia“ sich erhebend, liegt auf geschichtlich gesättigten Boden die alten Haupt- und Residenzstadt Gotha. „Sie ist der ideale Platz für die 50.Europeade“ schwärmt der amtierende Präsident des Internationalen Europeade Komitees, der Belgier Armand de Winter, der vom 20. bis 21. Juni 2013 noch einmal zu einem Kurzbesuch in Gotha weilte. Er wurde begleitet vom Chef der Regie Roland Decorte, der Mitarbeiterin des Komitees Hilda Ryssart sowie dem Vorsitzenden des Deutschen Europeade Komitees, Bürgermeister Rüdiger Hess aus dem hessischen Frankenberg.

„Die Stadt ist klein, sie hat keine Internate, aber sie hat Charme und sie hat eine besondere Herzlichkeit“ erzählt Armand de Winter, der in zweitägigen Gesprächen mit dem Landesvorsitzendem und Oberbürgermeister Knut Kreuch, letzte Details der Europeade klären konnte.

Hunderte Fragen bewegen die bewährten Organisatoren: Bekommen auch alle Teilnehmer gutes Essen, ist an die Vegetarier gedacht worden, haben wir in den Schlafplätzen auch Stühle zum Ausruhen, fährt bis in die Nacht eine Bahn oder ein Bus zu den Quartieren, werden bei der Europa-Parade auch genügend Menschen an den Straßen stehen, sind die Tanzplätze in der Innenstadt und im Stadion auch groß genug? Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch ist zuversichtlich, dass die Freude und Gastlichkeit der Thüringerinnen und Thüringer auf dieses einmalige Festival so groß ist, dass sie zu allen Zeiten auf den Schauplätzen sein werden. Insgesamt bietet die Europeade vom Mittwoch bis zum Sonntag genau 64 Stunden Unterhaltung bietet wird, einen Marathon, den es in dieser Dimension bisher in Gotha noch nicht gegeben hat.

Die Organisatoren aus Antwerpen trafen sich bei ihrem Kurzbesuch in Gotha auch mit Pfarrer Martin Hundertmark, der den Festgottesdienst am Sonntag auf dem Hauptmarkt organisiert, mit Volkhard Schüller vom Volksparkstadion und dem Chef aller Quartiere Ralf Krumbein.

„Ich möchte am liebsten gleich in Gotha bleiben, ich kann es kaum erwarten, bis die nächsten vier Wochen vergehen und wir wunderbare Tage in eurer schönen Stadt verleben werden“ schwärmt Armand de Winter, als er Ade sagen muss.